

Lieber Nelson,

14. Okt. 2017

das mit der Erreichbarkeit ist manchmal so eine Sache, oftmals funktioniert das nicht so, wie man sich das vorstellt.

Gerne hätte ich ja zu Deinem Geburtstag persönlich mit Dir gesprochen, hatte aber erhebliche Probleme mit der Telekommunikation.

Offenbar gibt es Deinen Festnetzanschluss gar nicht mehr? Und Dein Mobiltelefon meldete mir immer, der Anschluss wäre vorübergehend nicht erreichbar. Am Freitag habe ich dann endlich die Telefonnummer Deiner Arbeitsstelle herausgefunden – nach vielen Umwegen und Mühen. Dort sagte man mir aber, dass Du nicht in der Firma bist, und danach habe ich schlichtweg vergessen, es dort erneut zu probieren.

So bleibt mir die Vorstellung, dass Du Dir wohl ein paar schöne Tage gegönnt hast.

Bei mir selbst ist es mit schönen Tagen nicht so weit her. Das tägliche frühe Aufstehen fällt mir zunehmend schwer. Dafür aber wache ich auch an Tagen, an denen ich eigentlich ausschlafen könnte, zu gleicher Stunde auf. Inzwischen hat mich eine generelle Müdigkeit ergriffen. Ich wünsche mir, einfach im Bett zu bleiben und nie wieder aufstehen zu müssen. Die ständige Geldnot lässt auch nicht so

den Tatendrang hochkommen. Man wird eher immer unbeweglicher. Wenn ich am 14. des Monats in die Börse und auf das Konto schaue und dann sehe, dass für den Rest des Monats kaum noch 50 Euros übrig sind, bleiben die Visionen irgendwelcher Unternehmungen ganz weit unter der Oberfläche.

Es gibt also so einiges, was mich richtig müde zieht, dazu dann auch noch die politische Entwicklung der Gesellschaft. Hier in Paris haben wir einen Stimmenanteil von 16% für die AfD. Das bedeutet, jeder 6. hat eine Partei mit rechtsnationalen Gedanken gewählt. Du magst ja kaum mit jemandem zusammenstehen. Denn, sind es außer mir noch fünf andere, weiß ich: "eine von denen hat Rechtsradikal gewählt".

Das sind dann nicht unbedingt die Leute, mit denen ich Umgang pflegen möchte.

Aber -

ich rede hier die ganze Zeit von meiner kleinen und beschränkten Welt.

Wie aber sieht es denn bei Dir in Deiner Welt aus? Bist Du jetzt irgendwo

angekommen?

so langsam bist Du jetzt dann doch in einem Alter, in dem es nicht verkehrt ist, sich seine Position in seiner Welt zu sichern und diese zu belegen.

Ich kann mich gut erinnern, dass ich am Anfang meiner Selbstständigkeit mir immer sagte: "bis 30 muss ich es geschafft haben!" Aber als ich dann 30 war und mein Ziel tatsächlich erreicht hatte, gab es natürlich schon wieder neue, andere Ziele.

Einen Punkt in dieser Welt zu besetzen, bedeutet also keineswegs Stillstand, bietet sich aber durchaus als Basislager für ausgeleitete Expeditionen an.

Das ist es, was ich mir für Dich wünsche, dass Du eine innere Heimat hast, von der aus Du weitere Gebiete erobern kannst, in die Du Dich aber im Bedarfsfall auch jederzeit wieder zurückziehen kannst.

Liebe Grüße

Wolf